

Lesetipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **113 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

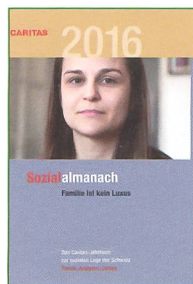


Handbuch Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Kindes- und Erwachsenenschutz ist gesellschaftlich brisant, weil er dem Staat Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Eltern und schutzbedürftigen Personen erlaubt. Umso wichtiger ist es, dass die Interventionen korrekt erfolgen. Das Handbuch ist eine Praxisanleitung für Behördenmitglieder, Beistände und künftige

Fachkräfte. Rechtlich und methodisch relevante Aspekte werden von interdisziplinären Teams dargelegt und erläutert.

Rosch, D., Fountoulakis, C., Heck, C. (Hrsg.), Handbuch Kindes- und Erwachsenenschutz – Recht und Methodik für Fachleute, Haupt, 2016, 696 Seiten, CHF 98.–
ISBN: 978-3-258-07875-5

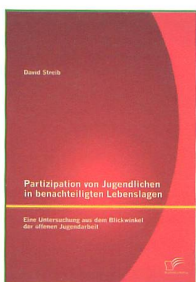


«Familie ist kein Luxus»

Der Sozialalmanach beobachtet und kommentiert die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz. Der Schwerpunktteil im diesjährigen Almanach reflektiert den Begriff und das Lebenskonzept Familie und befasst sich mit dem Phänomen der Familienarmut und Wegen, diese zu verhindern. Beleuchtet werden unter anderem der Wandel familialer

Lebensgemeinschaften und die Leistungen, die Familien in der heutigen Gesellschaft erbringen.

Sozialalmanach 2016: «Familie ist kein Luxus», Caritas-Verlag Luzern, 220 Seiten.
ISBN: 978-3-85592-140-9
ISBN e-book: 978-85592-141-6

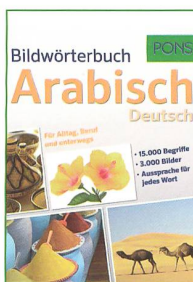


Partizipation und offene Jugendarbeit

Die Studie untersucht die Frage, wie in der Jugendarbeit eine Beteiligung von Jugendlichen in benachteiligten Lebenslagen erreicht werden kann. Der erste Teil des Buchs richtet den Blick auf die Jugendphase und auf Faktoren der sozialen Benachteiligung. Im zweiten Teil wird die Kinder- und Jugendförderung am Beispiel der

Stadt Ludwigsburg untersucht. Im dritten Teil wird thematisiert, welchen Anforderungen, Wünschen, Interessen und Möglichkeiten eine Beteiligung von sozial benachteiligten Jugendlichen gerecht werden muss.

David Streib, Partizipation von Jugendlichen in benachteiligten Lebenslagen: Eine Untersuchung aus dem Blickwinkel der offenen Jugendarbeit, Diplomica, 2015, 96 Seiten, EUR 45.–
ISBN: 978-3-95934-519-4



Arabisch für Anfänger

Das Bildwörterbuch illustriert rund 15 000 arabische Begriffe und Redewendungen aus dem Alltag in anschaulicher Weise. Der thematische Aufbau nach Stichworten wie Mensch, zu Hause oder Essen hilft bei der Erklärung von Grundbedürfnissen, Emotionen, Befindlichkeiten und Alltagsgegenständen. Die Begriffe werden mit einer vereinfachten Lautschrift ergänzt. In

Anbetracht der steigenden Flüchtlingszahlen eignet sich der bebilderte Diktionär gut als Hilfsmittel bei der Kommunikation zwischen der arabischen und deutschsprachigen Kultur.

Altkaleh, Lanna, Bildwörterbuch Arabisch – Deutsch, Pons, 2015, 3000 Bilder, 400 Seiten, CHF 12.–
ISBN 978-3-12-517927-1

VERANSTALTUNGEN

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Tagung bietet eine Standortbestimmung aus Sicht der Berufsbeistände, der KESB, der Sozialhilfe und des Bundesgerichts zum Kindes- und Erwachsenenschutz und gibt Inputs zu aktuellen rechtlichen und sozialarbeiterischen Fragestellungen. Zudem werden laufende Gesetzgebungsprojekte vorgestellt.

Luzerner Tagung zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
Mittwoch, 27. April 2016, Messe Luzern
www.hslu.ch → soziale-arbeit → agenda

Gesundheit & Armut

An der 2. Nationalen Tagung Gesundheit & Armut beleuchten Referentinnen und Referenten aus Praxis, Forschung, Politik und Verwaltung die Thematik in ihrer ganzen Breite und geben Handlungsimpulse für ein verantwortungsbewusstes und interdisziplinäres Handeln zum Abbau sozial bedingter Ungleichheiten in Gesundheitschancen.

Nationale Tagung Gesundheit & Armut
Freitag, 24. Juni 2016, UniS Bern
soziale-arbeit.bfh.ch/gesundheit

Migration und Generation

Im Migrations- und Integrationsdiskurs ist «Generation» ein Merkmal zur Kategorisierung und Unterscheidung. An der Konferenz werden Begriff und Konzept von Generation im Kontext von Migration diskutiert und die Verwendung des Generationenbegriffs betrachtet. Dabei geht es auch darum zu fragen, inwieweit eine intergenerationale Perspektive zu einem besseren Verständnis von Migration beitragen kann.

16. Internationale Migrationskonferenz
Do bis Sa, 23.–25. Juni 2016, Universität Innsbruck
www.migrationskonferenz.ch